

## 7. Telegraphen-Weesen.

### R a t h w e i s u n g

ber im IV. Quartale 1874 vorgekommenen Veränderungen im Bestande der Kaiserlich deutschen Reichs-Telegraphen-Stationen.

#### I. Neu errichtet wurden

##### a) selbständige Stationen:

1. Rabensteinfeld in Mecklenburg-Schwerin, alljährlich während der Dauer des Hoflagers eröffnet, mit beschränktem Tagesdienst.

##### b) mit den Kreis-Postanstalten kombinierte Stationen:

1. Neuviges, Rheinprovinz,
2. Goch, „
3. Belbert, „
4. Rheinbach, „
5. Dudweiler, „
6. Blüftrath, „
7. Gelsenkirchen, „
8. Altenessen, „
9. Berge-Borbeck, „
10. Waldbröl, „
11. Börbe, Westphalen
12. Wattenstein, Westphalen,
13. Lünen, „
14. Herne, „
15. Schalte, „
16. Schwerte, „
17. Sprockhövel, „
18. Bären, „
19. Lüdinghausen, „
20. Werßhät, Provinz Sachsen,
21. Neppen, „ Brandenburg,
22. Leba, „ Pommern,
23. Ruggen, „ Preußen,
24. Wartenburg, „ „
25. Zellerfeld, „ Hannover,
26. Lehe, „ „
27. Osterholz, „ „
28. Kloster Bennisgen, Provinz Hannover,
29. Antum, „ „
30. Gachenburg, Provinz Hessen-Nassau,
31. Marienberg, „ „
32. Rennerob, „ „
33. Wernsdorf, Königreich Sachsen,
34. Blauen bei Dresden, Königreich Sachsen,
35. Colbitz, „ „
36. Gohlsä, bei Leipzig, „ „
37. Lindenau, „ „
38. Jzentaun, „ „

} mit beschränktem Tagesdienst.